Münster

Sanierungskonzept für Quartier geplant

[17.03.2026] Die Stadt Münster entwickelt für den Bezirk Kinderhaus West ein energetisches Sanierungskonzept auf Quartiersebene. Eine Förderung der KfW in Höhe von 193.000 Euro soll helfen, gemeinsame Lösungen für Wärmeversorgung, Gebäudesanierung und Klimaanpassung zu identifizieren.

Die Stadt Münster plant ein energetisches Sanierungskonzept für das Quartier Kinderhaus West. Wie die Stadt Münster mitteilt, stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dafür 193.000 Euro Fördermittel bereit. Ziel ist eine quartiersweite Analyse von Energieverbrauch, Modernisierungsbedarf und Möglichkeiten einer effizienteren Wärmeversorgung.

Das Projekt untersucht systematisch, welche Potenziale und Synergien sich aus einer gemeinsamen Betrachtung mehrerer Gebäude ergeben. Dazu zählen Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung ebenso wie Ansätze für eine klimafreundliche Wärmeversorgung oder Strategien zur Klimaanpassung. Auf dieser Grundlage will die Stadt konkrete Maßnahmen entwickeln, die Eigentümerinnen und Eigentümer, Unternehmen sowie weitere Akteure bei der Umsetzung unterstützen.

„Oft haben Gebäude im selben Quartier ähnliche Voraussetzungen. Wenn wir den Stadtteil in seiner Gesamtheit betrachten, können wir gezielt Lösungen entwickeln, die mehreren Eigentümerinnen und Eigentümern gleichzeitig zugutekommen – beispielsweise bei der Wärmeversorgung. Damit können wir langfristig Kosten senken und das Viertel klimafreundlicher machen“, sagt Thomas Möller, Leiter der Stabsstelle Klima der Stadt Münster.

Kinderhaus West wurde als Pilotquartier ausgewählt, weil dort ein besonders hohes Sanierungspotenzial besteht und gleichzeitig belastbare Daten vorliegen. Grundlage für die Auswahl waren unter anderem Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung sowie der Stadtklimaanalyse aus dem Jahr 2025. Zunächst betrachtet die Stadt jedoch den gesamten Stadtteil Kinderhaus, um bestehende Strukturen und Zusammenhänge zu erfassen. Anschließend wird das konkrete Projektgebiet festgelegt. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen später auch auf andere Quartiere in Münster übertragen werden.

Die energetische Sanierung von Gebäuden gilt als zentraler Baustein der kommunalen Klimastrategie. Münster bietet bereits seit mehreren Jahren kostenlose Beratungen sowie Informationsangebote für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen an. Ergänzend unterstützt das städtische Förderprogramm „Klimafreundliche Wohngebäude“ die Modernisierung privater Wohnhäuser.

Die Fördermittel stammen aus dem KfW-Programm 432, das Kommunen bei der Entwicklung integrierter Quartierskonzepte unterstützt. Ein erster Antrag war bereits 2023 vorbereitet worden, musste jedoch gestoppt werden, nachdem das Programm Ende 2023 ausgesetzt wurde. Nach der Wiederaufnahme der Förderung Ende 2025 stellte die Stadt den Antrag erneut und erhielt nun die Bewilligung.

Die Kosten für die Erstellung des Konzepts werden auf rund 257.000 Euro geschätzt. Die Stadt Münster trägt davon einen Eigenanteil von 64.000 Euro. Die Fertigstellung des Quartierskonzepts ist für September 2027 vorgesehen.

(th)

Stichwörter: Energieeffizienz, Energetische Sanierung, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Münster